



**AN UNSERE
AKTIONÄRE**



Bjørn Gulden

CEO LETTER

LIEBE PUMA AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

2018 war für PUMA ein weiteres erfolgreiches Jahr mit vielen herausragenden Ereignissen. Wir haben die Marke PUMA weltweit gestärkt und zweistellige Wachstumsraten in allen Regionen verzeichnet. Unsere Produktkategorien sind ebenfalls allesamt im zweistelligen Bereich gewachsen, was belegt, dass PUMA über äußerst wettbewerbsfähige Kollektionen verfügt. Es gibt nach wie vor viel zu verbessern, aber wir sind überzeugt, dass wir unsere Marke und unser Unternehmen in die richtige Richtung lenken. Diese Ergebnisse sind für uns auch Motivation, in Zukunft weiterhin alles zu geben und unsere FOREVER FASTER-Strategie umzusetzen. Wir wollen das enorme Potential der Marke PUMA ausschöpfen und unser Ziel erreichen, die schnellste Sportmarke der Welt zu werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere mittelfristigen, für 2021 / 2022 gesteckten Ziele erreichen werden. Die soliden Ergebnisse im letzten Jahr bestätigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre war 2018 ein ebenso ereignisreiches Jahr. Unser Mehrheitsaktionär Kering S.A. gab rund 70% seiner PUMA-Aktien an seine Aktionäre weiter, wodurch sich der Streubesitz der PUMA-Aktie von 13% auf 55% erhöhte. Ich möchte hiermit alle Investoren, die 2018 neu hinzugekommen sind, herzlich willkommen heißen! Mit dieser neuen Eigentümerstruktur kehrte PUMA im Juni in den M-Dax zurück. Im März veranstalteten wir erstmals seit 2010 wieder einen Investorentag, auf dem wir unsere mittelfristigen Ziele für 2021 / 2022 vorgestellt haben. Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2018 war unsere Rückkehr in den Basketballsport. Wir freuen uns sehr, mit dem CLYDE COURT DISRUPT, unserem ersten Basketballsuh seit fast zwei Jahrzehnten, wieder auf dem Feld präsent zu sein. In keinem anderen Sport sind Performance und Lifestyle so eng miteinander verbunden wie im Basketball. Mit Jay-Z haben wir einen herausragenden Kreativdirektor und den idealen Partner, um unsere einzigartige Strategie umzusetzen. Wir sind in der NBA mit sehr talentierten, jungen Spielern gut vertreten. Dazu gehören die Besten des NBA Draft, aber auch etablierte Profis wie der viermalige NBA AllStar DeMarcus Cousins.

Die Fußballweltmeisterschaft 2018 in Russland war für unsere Teams und Spieler die perfekte Bühne. PUMA war mit den Nationalmannschaften von Serbien, der Schweiz, Senegal und Uruguay vertreten, die eine respektable Leistung gezeigt haben. Bei den Einzelspielern ragten vor allem die PUMA-Stürmer Romelu Lukaku und Weltmeister Antoine Griezmann hervor. Sie trugen Sondereditionen der Fußballschuhe PUMA ONE und PUMA FUTURE und kamen damit unter die Top 3 der Torschützen des Turniers.

Unsere FOREVER FASTER-Strategie konzentriert sich weiterhin auf die folgenden Schwerpunkte: Markenbekanntheit und Markenbegehrtheit, eine konkurrenzfähige Produktpalette, ein starkes Angebot für Frauen, eine verbesserte Vertriebsqualität und die Beschleunigung unserer Abläufe und Prozesse innerhalb der Organisation. Im Jahr 2018 kam der erfolgreiche Wiedereinstieg in den Basketball-Sport als wichtiger Teil unserer Strategie hinzu.

Unsere Glaubwürdigkeit als Marke basiert auf unserer langen Geschichte und Tradition im Sport. PUMA ist eng mit einigen der größten Sportlegenden der Welt verbunden, wie etwa Pelé, Maradona, Usain Bolt, Tommie Smith, Martina Navratilova, Boris Becker, Merlene Ottey, Lothar Matthäus, Heike Drechsler oder auch Linford Christie. Auch heute stärken wir unsere Positionierung als Sportmarke kontinuierlich durch Partnerschaften mit großartigen Markenbotschaftern, wie zum Beispiel Lewis Hamilton, Bryson DeChambeau, Sergio Agüero, Antoine Griezmann, Borussia Dortmund, Olympique de Marseille und dem AC Mailand. In diesem Jahr sind bereits zwei weitere internationale Spitzenmannschaften hinzukommen: Manchester City und der FC Valencia. Außerdem kooperieren wir regelmäßig mit relevanten Künstlern und Stars aus der Modebranche, um junge, trendsetzende Zielgruppen zu erreichen. Dadurch ist PUMA zu einer der begehrtesten Sport- und Modemarken für junge Konsumenten geworden. Unsere Partnerschaften mit Rihanna und Selena Gomez haben neue Wege



aufgezeigt, wie Influencer aus der Kulturszene mit Marken zusammenarbeiten können. 2018 konnte PUMA auf diesen Erfolg aufbauen und Supermodel Adriana Lima als Markenbotschafterin für die Kategorie „Women's Training“ gewinnen. Das Ziel unserer Designer ist es, „Cool Stuff that Works“ zu entwickeln und schnellstmöglich auf Trends zu reagieren. Im vergangenen Jahr gehörte PUMA zu den ersten Sportmarken, die auf den „Chunky Shoe“-Trend mit dem Fashion-Sneaker THUNDER reagiert haben. Diesen Trend haben wir dann mit den Modellen RS-0 und dem jüngsten Modell RS-X weiter bedient. Dadurch haben wir bewiesen, dass unser Markenleitsatz FOREVER FASTER grundlegend für unsere Geschäftspraxis ist. 2018 haben wir auch das 50. Jubiläum des SUEDE, eines unserer größten Schuhklassiker, gefeiert und aus diesem Anlass diverse Sondermodelle dieses Schuhs auf den Markt gebracht.

Innovation ist für uns bei PUMA ein Grundelement unseres Produktdesigns. Der Laufschuh HYBRID, der jüngste Neuzugang in unserer Running-Kollektion, entstand aus der Kombination zweier unserer innovativsten Technologien, dem IGNITE Foam und den NRGY-Perlen. Dank optimierter Dämpfung und maximaler Energierückgabe ist der HYBRID der optimale Partner für längere und schnellere Läufe. In unserer Golf-Kategorie haben unsere Eisen COBRA ONE Length viel Aufmerksamkeit erregt. Der Driver COBRA KING F9 mit integrierter SPEEDBACK-Technologie vereint einen extrem aerodynamischen Schlägerkopf und einen niedrigen Schwerpunkt.

Unser Geschäftsbereich „Women's“ gehört nach wie vor zu unseren strategischen Prioritäten, gerade weil sich weltweit immer mehr Frauen sportlich betätigen. Frauen lassen sich zudem im Alltag zunehmend von Sportbekleidung inspirieren und sorgen auch für die steigende Popularität von Sportarten wie Yoga, Pilates und High Intensity Interval Training (HIIT). Mit unserer Expertise im Modegeschäft, unserer Glaubwürdigkeit als Sportmarke und unserem tiefen Verständnis der Anforderungen moderner, sportlicher Konsumentinnen haben wir unsere Positionierung „Where the Gym Meets the Runway“ erfüllt. Die Trainingsschuhe DEFY und MUSE gehörten 2018 zu den wichtigsten Styles für Frauen. Mit Unterstützung unserer Markenbotschafterinnen Selena Gomez, Cara Delevingne und Adriana Lima wollen wir Frauen auf der ganzen Welt dazu inspirieren, sich selbst treu zu bleiben.

Wir haben PUMAs Distributionsqualität weiter verbessert und die Präsenz unserer Produkte bei großen Sport- und Sportstyle-Händlern weltweit ausgebaut. Wir werden auch in Zukunft die Beziehungen zu wichtigen Einzelhändlern stärken und weiterhin ein flexibler, serviceorientierter und umgänglicher Geschäftspartner sein. Dank besserer Abverkaufsraten konnte PUMA 2018 die zugewiesene Regalfläche im Einzelhandel weiter ausbauen. Wir haben unsere Abverkäufe im Großhandel sowie unseren Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche im eigenen Einzelhandel gesteigert, unser Einzelhandelsnetzwerk ausgebaut und erneut ein starkes Wachstum im Bereich E-Commerce verzeichnet. Auf regionaler Ebene konnten wir in Europa trotz des schwierigen Marktumfelds weiterwachsen. In China hat sich unser Wachstum weiter beschleunigt und auch auf dem amerikanischen Kontinent haben die Umsätze stark zugelegt. Nord- und Lateinamerika tragen dazu mit zweistelligen Wachstumsraten währungsübergreifend bei.

2018 hat PUMA weiter in seine IT-Infrastruktur investiert. Dazu gehört ein neues Security Operations Center zur besseren Abwehr externer Bedrohungen sowie die Entwicklung eines neuen ERP-Systems, das ab 2019 und darüber hinaus eingeführt wird. PUMAs International Trading Organization konnte sein Kapazitätsmanagement und die Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Nutzung von Performance-Daten ausbauen. Unser im Jahr 2017 implementiertes Produktentwicklungssystem wurde optimiert und auf alle Geschäftsbereiche ausgeweitet. 2019 haben wir mit dem Bau eines neuen Multichannel-Vertriebszentrums in Geiselwind begonnen, das 2021 in Betrieb gehen wird.

Dem Thema Nachhaltigkeit wird bei PUMA nach wie vor große Priorität eingeräumt. Wir haben uns erneut zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact bekannt und unser Nachhaltigkeitsprogramm orientiert sich an den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. 2018 haben wir weitere Fortschritte bei der Erreichung unserer 10FOR20-Nachhaltigkeitsziele gemacht und sind stolz darauf, unsere für 2020 gesetzten Ziele für die Verwendung von nachhaltiger Baumwolle, Polyester, Leder und Kartonagen bereits erreicht zu haben. PUMA strebt nun das Ziel an, bis 2020 90% seines Polyesters und seiner Baumwolle aus nachhaltigen Quellen zu beziehen. Wir haben uns ebenfalls ein neues Ziel für nachhaltige Daunenfedern gesetzt. Mit unserer ersten klimaneutralen Kollektion, die in Zusammenarbeit mit dem britischen Onlinehändler ASOS entstanden ist, haben wir erstmals wieder nachhaltige Produkte kommuniziert. Unsere Anstrengungen im Bereich der Nachhaltigkeit wurden anerkannt: Wir wurden wieder in den FTSE4GOOD Sustainability Index aufgenommen und erhielten ein verbessertes Rating vom Carbon Disclosure Project. Im branchenweiten Kampf gegen den Klimawandel haben wir eine führende Rolle bei der Erstellung der Fashion Industry Charter for Climate Action des Klimaprogramms der Vereinten Nationen gespielt. Während wir uns nun noch mehr anstrengen, um unsere Nachhaltigkeitsziele für 2020 zu erreichen, arbeiten wir bereits an unserer Nachhaltigkeitsstrategie für 2025, die wir im nächsten Geschäftsbericht vorstellen werden.

Zum Schluss möchte ich unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz für PUMA danken. Nur durch ihre harte Arbeit, ihren Beitrag zu unserer FOREVER FASTER-Strategie und ihrer Begeisterung für die Marke PUMA konnten wir 2018 solch herausragende Ergebnisse erzielen. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Ich möchte auch unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Unterstützung danken. Ihre Treue deuten wir als Wertschätzung und Vertrauen und wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um sicherzustellen, dass PUMA weiterhin eine attraktive Investition für sie bleibt. Ich bin optimistisch, dass wir viel Schwung in unser Geschäft gebracht haben und eine sehr gute Position im Markt genießen.

Bjørn Gulden
Chief Executive Officer PUMA



BERICHT DES AUF SICHTSRATS



Jean-François Palus

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das vergangene Jahr war ein ereignisreiches Jahr für die PUMA SE. Die Kering S.A. hat die Mehrheit der von ihr gehaltenen PUMA-Aktien an die eigenen Aktionäre im Wege einer Sachdividende ausgeschüttet. In Folge dessen ist Kering heute nicht mehr Mehrheitsaktionär von PUMA. Die Veränderung in der Aktionärsstruktur hat PUMA zum Anlass genommen, die Leitungsstruktur der PUMA SE von monistisch auf dualistisch zu verändern. Dies hat zur Folge, dass die Leitung des Unternehmens nunmehr, wie in der Aktiengesellschaft üblich, „in der Verantwortung des Vorstands liegt. Die drei geschäftsführenden Direktoren wurden zu Mitgliedern des Vorstands bestellt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden von der Hauptversammlung zu Mitgliedern des Auf-

sichtsrats gewählt, was die Kontinuität der Arbeit des Gremiums sicherstellt. Dieser Sachverhalt ist ausführlich in der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Jahr 2018 besprochen worden. Die Vorbereitung und Nachbereitung der Herauslösung der PUMA SE aus dem Konsolidierungskreis der Kering-Gruppe hat die Arbeit des Aufsichtsrats der PUMA SE im Berichtszeitraum geprägt. Wenn im Folgenden die Arbeit des Aufsichtsrats dargestellt wird, ist damit die Arbeit des Verwaltungsrats und des Aufsichtsrats gemeint.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 sämtliche ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich intensiv mit der Lage und der Entwicklung von PUMA auseinandergesetzt und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht.

Hierzu hat sich der Aufsichtsrat in vier ordentlichen Sitzungen über die Geschäftspolitik, über alle relevanten Aspekte der Unternehmensentwicklung und Unternehmensplanung, über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, einschließlich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über alle für den Konzern wichtigen Entscheidungen beraten und Beschlüsse gefasst. Alle Mitglieder haben an den Beschlussfassungen teilgenommen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle bedeutenden Geschäftsvorgänge informiert. Darüber

hinaus fanden im Jahr 2018 zwei außerordentliche und eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt.

Sämtliche, für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands und der Ausschüsse ausführlich erörtert und eigene Vorstellungen eingebracht. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat erläutert. Alle Erläuterungen hat der Aufsichtsrat anhand von vorgelegten Unterlagen überprüft. In alle wesentlichen Entscheidungen wurde der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist darüber hinaus in regelmäßigem mündlichen oder schriftlichen Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und informiert sich über wesentliche Entwicklungen. Insgesamt ergaben sich keine Zweifel im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Leitung des Unternehmens durch den Vorstand.

Beratungsschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2018 standen im Wesentlichen die folgenden Themenkomplexe im Vordergrund: Prüfung und Billigung des Konzerns- und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017, Folgen der Sachdividendenausschüttung von Kering S.A. an ihre Aktionäre und zu ergreifende Maßnahmen, einmalige Dividende an die PUMA-Aktionäre, Änderung vom monistischen auf das dualistische Leitungssystem, Abschluss von Finanzierungsverträgen, Festlegung der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 12. April 2018, laufende Geschäfts- und Umsatzentwicklung, Finanzlage des Konzerns, Unternehmensplanung 2019 und Mittelfristplanung, einschließlich Investitionen, Compliance und internes Kontrollsystem sowie wesentliche Rechtsstreitigkeiten im Konzern. Darüber hinaus bestätigte der Aufsichtsrat die in der monistischen Struktur vom Verwaltungsrat festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand und in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands sowie das Kompetenzprofil und das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat.

Turnusgemäß legten der Personalausschuss und der Aufsichtsrat die Zielerreichung für 2017 fest und beschlossen den Bonus für die Vorstandsmitglieder.

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit des Abschlusses neuer Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern befassten sich der Personalausschuss und der Aufsichtsrat mit der Vorstandsvergütung. Zur Überprüfung aller Vorstandsanstellungsverträge und zur Gewährleistung der Angemessenheit der einzelnen Vergütungen holte der Aufsichtsrat eine Benchmark-Analyse unter Berücksichtigung der vom Aufsichtsrat festgelegten Peergroup-Unternehmen ein. Die Benchmark-Analyse wurde vom Personalausschuss ausgewertet und die sich daraus ergebenden Maßnahmen wurden für den Aufsichtsrat vorbereitet. Der Aufsichtsrat prüfte die Angemessenheit der Vorstandsvergütung und stellte fest, dass diese in Höhe und Struktur angemessen ist. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über den Stand der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung informieren.



Interessenkonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind gehalten, unverzüglich offenzulegen, wenn bei ihnen Interessenkonflikte auftreten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen keine solchen Mitteilungen vor.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben in seiner konstituierenden Sitzung am 6. Juni 2018 drei Ausschüsse eingerichtet und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Die Mitglieder der Ausschüsse sind im Konzernanhang aufgeführt.

Personalausschuss

Der Personalausschuss hat die Aufgabe, den Abschluss und die Änderung von Anstellungsverträgen mit den Mitgliedern des Vorstands vorzubereiten und die Grundsätze des Personalwesens und der Personalentwicklung festzulegen. Er hat im Jahr 2018 zweimal getagt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen Vorschläge zur Festsetzung der Bonuszahlungen für die zu diesem Zeitpunkt noch geschäftsführenden Direktoren. Dem Aufsichtsrat wurde eine entsprechende Empfehlung zur Beschlussfassung gegeben. Darüber hinaus befasste sich der Personalausschuss wie oben beschrieben mit den neuen Vorstandsanstellungsverträgen und der Angemessenheit der Vorstandsvergütung.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2018 in vier ordentlichen Sitzungen. Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Fragen der Rechnungslegung und Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des Risikomanagementsystems, der internen Revision, der Compliance sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte, der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen und der Honorarvereinbarung.

Nachhaltigkeitsausschuss

Der Nachhaltigkeitsausschuss wurde bei der Umstellung vom monistischen in das dualistische Leitungssystem abgeschafft.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Anteilseignervertreter als Kandidaten vor. Er ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer Sitzung zusammengekommen. Der Nominierungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat, Herrn Jean-François Palus (Group Managing Director und Mitglied des Verwaltungsrats der Kering S.A., Paris / Frankreich), Herrn Jean-Marc Duplaix (Chief Financial Officer (CFO) von Kering S.A., Paris / Frankreich), Herrn Thore Ohlsson (Präsident der Elimexo AB, Falsterbo / Schweden) und Frau Béatrice Lazat (Human Resources Director, Kering S.A., Paris / Frankreich)

der Hauptversammlung am 12. April 2018 zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.

Corporate Governance

Wie in den Vorjahren hat sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2018 mit den aktuellen Entwicklungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst. Der DCGK enthält wesentliche gesetzliche Vorschriften und Empfehlungen zur Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen und Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Corporate-Governance-Standards gehören seit langem zum Unternehmensalltag.

Über die Corporate Governance bei PUMA berichtet der Aufsichtsrat zugleich gemäß Ziffer 3.10 DCGK im Corporate Governance Bericht. Die Gesellschaft erfüllt mit wenigen Ausnahmen die Anforderungen des DCGK und bringt dies in der Entsprechenserklärung zum DCGK zum Ausdruck. Die Entsprechenserklärung vom 9. November 2018 ist unseren Aktionären dauerhaft auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich unter <http://about.puma.com/de/investor-relations/corporate-governance/declaration-of-compliance>.

Jahresabschluss festgestellt

Der vom Vorstand nach den Vorgaben des HGB aufgestellte Jahresabschluss der PUMA SE, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für die PUMA SE und den PUMA-Konzern, jeweils für das Geschäftsjahr 2018, sind von dem durch die Hauptversammlung am 12. April 2018 gewählten und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses beauftragten Abschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer kommt in seinem Bericht zu der Überzeugung, dass das bei PUMA institutionalisierte Risikomanagementsystem gemäß § 91 Absatz 2 AktG geeignet ist, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Der Aufsichtsrat hat sich hierzu vom Vorstand regelmäßig über alle relevanten Risiken, insbesondere die Einschätzung der Markt- und Beschaffungsrisiken, der finanzwirtschaftlichen Risiken einschließlich der Währungsrisiken sowie der Risiken aus dem organisatorischen Bereich in Kenntnis setzen lassen.

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 13. Februar 2019 sowie in der darauf folgenden Aufsichtsratssitzung am gleichen Tag hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und diese im Detail mit dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats erörtert. Dabei kam es zu keiner Unstimmigkeit.



Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht für die PUMA SE und den PUMA-Konzern, den Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses stimmte er dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse zu und billigte den Jahresabschluss der PUMA SE sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Der Jahresabschluss 2018 ist damit festgestellt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat beschloss, der Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von € 3,50 je dividendenberechtigter Stückaktie an die Aktionäre auszuschütten. In diesem Zusammenhang wurde die Liquiditätssituation der Gesellschaft, die Finanzierung und die Auswirkungen auf den Kapitalmarkt erörtert. Insgesamt soll ein Betrag von ca. € 52 Mio. aus dem Bilanzgewinn der PUMA SE ausgeschüttet werden. Der verbleibende Bilanzgewinn von ca. € 92 Mio. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Schließlich wurde dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 13. Februar 2019 der erste Entwurf des zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht nach §§ 315c in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB vorgelegt und der Stand der Datenerhebung wurde erörtert. Sofern der nicht-finanzielle Bericht finalisiert wurde, wird er dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zwischen der PUMA SE und der Kering S.A., welche aufgrund der Stimmrechtsmehrheit ein vollkonsolidiertes Unternehmen der Artémis S.A. ist, bestand bis zum 16. Mai 2018 ein Abhängigkeitsverhältnis nach § 17 AktG. Der von dem Vorstand gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) lag dem Aufsichtsrat vor. Der Bericht ist vom Abschlussprüfer geprüft worden, der folgenden Bestätigungsvermerk erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei denen im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und
3. bei den übrigen im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Nach eingehender Prüfung stimmte der Aufsichtsrat dem vom Vorstand aufgestellten Abhängigkeitsbericht zu und schloss sich dem diesbezüglichen Ergebnis des Abschlussprüfers an. Es waren keine Einwendungen zu erheben.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 gab es im Aufsichtsrat folgende, personelle Veränderungen: In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. April 2018 wurde ein sechsköpfiger Aufsichtsrat gewählt. Er besteht aus den Herren Jean-François Palus (Group Managing Director und Mitglied des Verwaltungsrats der Kering S.A., Paris / Frankreich), Jean-Marc Duplax (Chief Financial Officer (CFO) von Kering S.A., Paris / Frankreich), Thore Ohlsson (Präsident der Elimexo AB, Falsterbo / Schweden) und Frau Béatrice Lazat (Human Resources Director, Kering S.A., Paris / Frankreich) als Vertreter der Anteilseigner sowie den Herren Martin Köppel (Vorsitzender des Betriebsrats der PUMA SE) und Bernd Illig (Administrator IT Systems der PUMA SE) als Vertreter der Arbeitnehmer. Ihre Amtszeit endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt.

Dank

Wir sprechen den Mitgliedern des Vorstands, den Unternehmensleitungen der Konzerngesellschaften, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Herzogenaurach, den 13. Februar 2019

Für den Aufsichtsrat

Jean-François Palus

Vorsitzender